

Abwesenheitspfleger  
Rechtsanwalt Dr. jur. Ernst Graef  
Bankkonto: Bank der Deutschen Arbeit A.-G.  
Niederlassung Hamburg Kto. 7180

Hamburg 36, den 13. Februar 1942  
Neuerwall 26-28 II.  
Fernruf 34 72 62

44  
f

~~Sammel~~ Abwesenheitspflegschaft  
Juliusberger u.A.

~~für neuliefernde Exportgüter aus Dampfern der D. D. G. „Hansa“~~

~~Hanseatisches Oberlandesgericht: 5 OLG VIII 114/40~~

~~Rechtsstelle Amtsgerichts Antl. 113~~

Aktz.: 113 VIII J 846

Devisenstelle Hamburg: H 13/.....

~~Verkaufsliste Pos. Nr.~~.....

~~ex Dampfer~~.....

- |  |  |
|--|--|
| 1. Art der Ware:   | } gebr. Umzugsgut  |
| 2. Menge und Gewicht:  | } 1 Kiste S.F. 110 kg  |
| 3. Art und Zahl der Verpackung:  |  |
| 4. Partiebezeichnung:<br>(Signatur)  |  |
| 5. Herkunft der Ware:<br>(Ablader)   | Deutschland Jüdisches Umzugsgut  |
| 6. Bestimmungsort:   | England  |
| 7. Eigentümer:   | Frl. Li Hirschfeld/ c.o. Miss Golby<br>London W 8  |
| 8. Wert der Ware:  | unbekannt  |
| 9. Verfügungsberechtigt:   | <del>D. D. G. „Hansa“ Agentur Hamburg G.m.b.H., Chilehaus A 2</del><br>Firma Ernst Russ, Hamburg 1, Mönckebergstr. 7 |
| 10. Lagerort:  | <del>Kaibetrieb der „Hansa-Linie“ G.m.b.H.,</del><br><del>Freihafen-Schuppen 80</del> Sandtorquai 25 III Boden       |
| 11. Bemerkungen:<br>(Verbleib der Konnossemente, Be-<br>zahlung, Bevorschussung, Sonst.) | Verbleib der Konnossemente unbekannt. Lager-<br>schein in Händen der Firma Ernst Russ                                |

  
Rechtsanwalt  
als Abwesenheitspfleger

Aktenzeichen: 53 HL 848/1944

Es wird gebeten, bei allen Eingaben das obige Aktenzeichen anzugeben.

## Antrag

auf Annahme von Wertpapieren, sonstigen Urkunden, Kostbarkeiten und anderen als gesetz-  
lichen oder gesetzlich zugelassenen Zahlungsmitteln zur Hinterlegung bei dem Amtsgericht  
— Hinterlegungsstelle in Hamburg.

1.	<p>a) Name, Vorname, Beruf und Wohnung des Hinterlegers</p> <p>b) Bei Hinterlegung durch einen Vertreter auch: Name, Vorname, Beruf und Wohnung des Vertreters</p>	<p>Dr. jur. Ernst Graef, Rechtsanwalt, Hamburg 36, Neuerwall 26-28,</p> <p>als Abwesenheitspfleger für</p> <p><b>Ll Hirschfeld</b></p> <p>Aktenzeichen des Amtsgerichts Hamburg: 113 VIII J 846</p>
2.	<p>a) Bezeichnung der Wertpapiere nach Zinsfuß, Gattung, Jahrgang, Reihe, Buchstaben, Nummer, Nennbetrag (in Ziffern und Buchstaben) und etwa sonst vorhandenen Unterscheidungsmerkmalen</p> <p>b) Genaue Bezeichnung der sonstigen Urkunden u. etwa angegebener Wertbetrag</p> <p>c) Bezeichnung der Kostbarkeiten nach Gattung, Stoff und etwa sonst vorhandenen Unterscheidungsmerkmalen sowie Wert (Schätzwert)</p> <p>d) Bei Hinterlegung von anderen als gesetzlichen oder gesetzlich zugelassenen Zahlungsmitteln: Bezeichnung der Geldsorten und des Betrags (in Ziffern und Buchstaben)</p>	<p>Sparbuch-Nr.: 60/182 993</p> <p>der Hamburger Sparcasse von 1827, Hamburg 36, Adolphsplatz 2,</p> <p>lautend auf Namen</p> <p><b>Ll Hirschfeld</b></p> <p>c/o Miss Golby, London B.W.7,</p> <p>Standard Road Kensington Court,</p> <p>oder unbekannte Beteiligte,</p> <p>Abwesenheitspfleger: Dr. jur. Ernst Graef, Hamburg 36, Neuerwall 26-28,</p> <p>gross: RM 52.13 (zweilundfünfzig 13/100 Reichsm.)</p> <p>mit Ausweiskarte</p> <p>Das Buch trägt den Sperrvermerk aus § 1809 BGB. und Devisensperrvermerk.</p>
3.	<p>a) Bestimmte Angabe der Tatsachen, welche die Hinterlegung rechtfertigen, insbesondere Bezeichnung der Sache, der Behörde und des Aktenzeichens, wenn die Angelegenheit, in der hinterlegt wird, bei einer Behörde anhängig ist</p> <p>b) Bezeichnung der dem Antrag beigefügten Schriftstücke</p>	<p>Die Hinterlegung erfolgt gemäss § 372 BGB. zum Zwecke der Aufhebung der Pflegschaft.</p>
4.	<p>Bezeichnung der Personen, die als Empfangsberechtigte für die hinterlegten Gegenstände in Betracht kommen, nach Namen, Vornamen, Beruf und Wohnung</p>	<p><b>Ll Hirschfeld</b> c/o Miss Golby, London B.W.7, Standard Road Kensington Court oder sonstiger legitimierter Beteiligter auf Grund des Kommissaments</p> <p>Umzugsgut ex Dampfer "Norissa"</p> <p>Partiebezeichnung S.F.</p> <p>(1 Kiste gebr. Umzugsgut 110 kg.)</p>

Seitrand

Falls zur Befreiung des Schuldners von seiner Verbindlichkeit hinterlegt wird:

5. a) Angabe, warum der Schuldner seine Verbindlichkeit nicht oder nicht mit Sicherheit erfüllen kann
- b) Angabe der etwaigen Gegenleistung des in Spalte 4 bezeichneten empfangsberechtigten Gläubigers
- c) Angabe, ob auf das Recht zur Rücknahme verzichtet wird

Die Anmeldung als Feindvermögen ist erfolgt.

Aktenzeichen des Finanzamtes:

Oberfinanzpräsident Berlin-Brandenburg  
-Aussenstelle-

Berlin C 2, Neue Königstr. 61-64,

P I - K.P.V. 55629

Es wird verzichtet.

Hamburg, den 26. Juli 1944.

*M. Müller*  
(Unterschrift)

### Annahmeanordnung

1. Die vorseitig bezeichneten Gegenstände sind — als neue Masse — zu der im Werthinterlegungsbuch unter lfd. Nr. \_\_\_\_\_ des Rechnungsjahrs \_\_\_\_\_ verzeichneten Masse — \_\_\_\_\_ als Hinterlegung anzunehmen.

Der Antragsteller ist aufgefordert worden, die Gegenstände bis zum 8. 8. 44 einzuliefern. Wird nicht innerhalb der Frist eingeliefert, so ist die Annahmeanordnung an die Hinterlegungsstelle zurückzugeben.

2. **Vor Abgabe an die Kasse:** Nachricht dem Antragsteller — Frist zur Einlieferung bis 8. 8. 44

Hamburg, den 28. Juli 1944

Amtsgericht — Hinterlegungsstelle

*[Signature]*

Inspektionsstelle

(Name, Amtsbezeichnung)

Die vorseitig bezeichneten Gegenstände sind — heute — am \_\_\_\_\_ 19\_\_\_\_ als Werthinterlegung eingeliefert.

Gebucht: EWH. Nr. 477/44 WHB. Nr. 477/44

Hamburg, den 2. Aug. 1944



**Gerichtskasse Hamburg**

*Ph. Schneider*  
Kassensetter — Kassier

*[Signature]*  
Buchhalter

# WILHELM WEHLING

Vereidigter und öffentlich bestellter Versteigerer

HAMBURG, NEUER WALL 103  
GRINDELHOF 19  
Fernruf 34 68 77, nach Geschäftsschluß 44 48 22  
Bankkonto: Deutsche Bank, Filiale Hamburg  
Postscheckkonto 103 13

Herrn

Rechtsanwalt DR. Ernst Graef.

Hamburg. 36.

Neuerwall. 26-28.

Abrechnung über: S.F. Kiste gebr. Umzugsgut, 110 kg.  
Fräulein Li Hirschfeld, c.o. Miss Golby  
London. W.8. 7, Standard Road Kensington Court.

Die Versteigerung hat stattgefunden am 13. April 1942.

Versteigerungserlös.....	MK:	225.-
5 % Provision	MK:	11.25
Packergebühr	"	1.-
Versicherungsgebühr	"	-. 45
	MK:	212.30

In Worten: Zweihunderundzwölf auch 30/100.  
Der Betrag wird Ihnen auf Ihr Bankkonto, Bank der Deutschen Arbeit, A.G.  
überwiesen.

Hamburg, den 30. April 1942

Wilhelm Wehling

vereidigter u. öffentl. bestellter Versteigerer

*Wilhelm Wehling*

# WILHELM WEHLING

verdingter und öffentlich bestellter Versteigerer

HAMBURG, NEUER WALL 103  
GRINDELHOF 19

Fernruf 34 68 77, nach Geschäftsschluß 44 48 22  
Bankkonto: Deutsche Bank, Filiale Hamburg  
Postscheckkonto 103 13

Herrn

Rechtsanwalt Dr. Ernst Graef,

H a m b u r g 36

Neuerwall 26-28

## A b r e c h n u n g

über: S.F. 1 Kiste gebr. Umzugsgut 110 kg  
Fräulein Li H i r s c h f e l d, c.o. Miss Golby  
London W.8, 7, Standard Road Kensington Court


### Auszug aus dem Protokoll

89d.	1 Petroleumofen			
90.	1 Toaster	RM	6.	--
91.	1 Fön		6.	--
92.	2 Bügeleisen		6.	--
93.	1 Koffer m. Gramophonplatten (25)		20.	--
94.	2 Kochtöpfe, 1 Thermosflasche		6.	--
95.	1 Koffergrammophon		100.	--
96.	1 Heizofen		12.	--
97.	1 Wärmflasche		2.	--
98.	1 - do -		2.	--
99.	6 Messer, 6 Gabeln, 8 Löffel, 2 Messer, 1 gr. Messer		25.	--
100.	1 Uhr, 1 Bronze		10.	--
101.	2 Teile Jenaer Glas, 2 Teile Keramik, 1 Spiegel		10.	--
102.	11 Teile Glas u. Porzellan, 1 Körbchen, 1 Spirituskocher		6.	--
103.	8 Staub- und Seifentücher, 5 Handtücher		5.	--
104.	Papierservietten, Bücher, Tempotücher, Filtrier= papier		8.	--
104a.	1 Kiste		1.	--
			Versteigerungserlös: RM	225. --

in Worten: Zweihundertfünfundzwanzig Reichsmark

Wilhelm Wehling

verdingter u. öffentl. bestellter Versteigerer



Polizei und Steuer II. Ausgabe

Zur Einf.Zollanmeldg. Nr...6627...vom ...31. März..... 1942  
über ..1 Kiste (S.F.6)..... Umzugsgut  
des jüdischen Auswanderers ..Sara Hirschfeld, Berlin.....  
veräußert durch den Versteigerer ..Wilhelm Wehling, Hamburg.....

Gemäß Erlaß des Herrn R.d.F. vom 23.6.1941 Z 2401 -  
1588 II habe ich die Abgaben obiger Sendung auf ....11....v.H.  
des Versteigerungs-Brutto-Erlöses ermäßigt.

lt.Versteigerungsprotokoll betrug der Versteigerungs-  
Brutto-Erlös RM 225.-.

Demnach sind an Zoll ..... RM 24.75

An Umsatzausgleichsteuer (2%  
vom Bruttoerlös einschl.Zoll) ....RM 4.50

zusammen: RM 29.25

**A. Dr. Graef**  
- 8. MAI 1942  
36, Neuer Wall 26-28

an Abgaben zu entrichten.

Ich bitte um Einsendung des Betrages von RM 29.25  
in Worten ..... Neunundzwanzig 25/100 RM per Bank bez. am 11.5.42....

an die Zollkasse des Zollamts Meyerstraße-Nord, Hamburg bis zum  
..... 21. Mai ..... 1942. ( Postscheckkonto Nr. .... Hmb. 38099

Reichsbankgirokonto Nr. .... Hmb. 1218.....).

An die Abwesenheitspflegschaften  
zu Hd. von

Herrn Rechtsanwalt Dr. Graef,

H a m b u r g 36  
Neuerwall 26 - 28

b) Transportversicherung  $\frac{3}{4}$  ‰ auf RM. .... = .....

c) Police und Steuer lt. Auslage ..... = .....

1 exdroll 1.2.1  
Ant. SAHJAM 81

Übertrag . . . RM 67.20

W. Rieck & Söhne.,  
Hamburg 1.  
Sperberghof VI Stöck

Hamburg, den 14.5.42.

Firma Wilhelm Wehling.,

Wilhelm Wehling.,  
**HAMBURG**

Aktenzeichen:

Legit 3925

# RECHNUNG

für Geheime Staatspolizei Staatspolizeistelle, Hamburg  
für Staatsverwaltung der Hansestadt Hamburg Abt. 5

## Betr. Versteigerung von Umzugsgut

gemäß Beschlagnahmeverfügung Gestapo, Tgb.-Nr. vom

Eigentümer: Frau Li Hirschfeld, London

Sendung: S.F. 6 = 1 Kiste gebr. Umzugsgut 110.- Kg.

angeliefert am 25.3.42. lt. Ablieferschein Nr. 2452

### A. Vorkosten

1. Restforderung des Inlandspediteurs:  
Firma Wilhelm Grassow., Berlin-Reinickendorf-Ost lt. Anlage 67.20

2. Inkassoprovision gemäß Tf. U 3, Zf. I/2 %

3. Restlagerkosten vom bis

a) Lagergeld RM

b) Lagerversicherung RM

4. Umlagerungskosten infolge behördlicher Sicherungsmaßnahmen

von nach

a) Transportkosten kg zu = RM

b) Transportversicherung 3/4 0/00 auf RM. = "

c) Police und Steuer lt. Auslage = "

Übertrag . . . RM 67.20

Rieck & Söhne.,  
Lager 1.  
Berghof VI, Stock

zur Rechnung an Firma  
Wilhelm Wehling.,

Sammelladung  
Lagerung

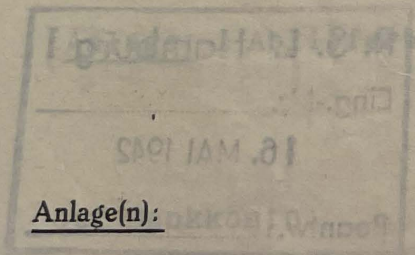
Bank: Deutsche Bank, Depositen-Kasse X,  
Berlin N 45, Reinickendorfer Straße 2  
Fernsprecher: Sammelladung 49 20 17  
Nachdruck 47 08 W

	RM
Übertrag	67. 20 ✓
<b>B. Transport- und Speditionskosten</b>	
1. Absetzen vom Lager bzw. Kaischuppen lt. Auslage	- . 60 ✓
2. Zollabfertigung gemäß Tf. U 3, Zf. II/2 bzw. III/2	
a) Zollbefund-Beschaffung	7. 50 ✓
b) Zollfreischreibung	5. - ✓
3. Transportkosten zum Auktionslokal gemäß anliegender Rechnung	8. - ✓
4. Transportmittelunfall-Versicherung gemäß Tf. U 3:	
a) Versicherung einschl. Besorgung für	RM RM
b) Police und Steuer lt. Auslage	"
5. Speditionsprovision gemäß Tf. U 3, Zf. II/3 bzw. III/3 zu 1.50 RM. je 100 kg	6. - ✓
6. Schlußabwicklung, Überwachung und Korrespondenz für Monate gemäß Tf. U 3, Zf. II/4 bzw. III/4 zu 2.50 RM. je 100 kg	15. - ✓
7. Deusped-Vermittlungsgebühr:	- . 40 ✓
a) 5% auf RM. gemäß B/3	RM ✓
b) Rechnungsprüfung	3. - ✓
	112. 70 ✓

Geprüft  
Deutsche Spedition G. m. b. H., Berlin  
Zweigniederlassung Hamburg

zur gefl. Vergütung

Anlage(n):



# WILHELM GRASSOW

4. Mai 1942

Gegründet 1858

Internat. Spedition

Autotransporte

Möbeltransport

Schwerfuhrwerk

Sammelladung

Lagerung

Mitglied der Reichsverkehrsgruppe Spedition und Lagerei

Postcheck-Konto:  
Berlin Nr. 9747

Bank: Deutsche Bank, Depositen-Kasse X,  
Berlin N 65, Reinickendorfer Straße 2

Fernsprecher: Sammelruf 49 09 17  
Nachtruf 49 09 97

6/B.

Berlin-Reinickendorf-Ost, den  
Markstraße 10-11

1.5. 1942

## Rechnung

für Firma Ulrich Rieck & Söhne, Hamburg-1, Messberghof

Betr.: Sendung S.F.6= 1 Kiste gebr. Umzugs-  
gut, 110 kg für Frau Li Hirschfeld,  
Ihre Nr. Engl. 3725.

An

Kailagergelder, Lagergelder, Spesen in  
Hamburg einschl. Vorlageprovision,  
Porti und Verwaltungskosten Septem-  
ber 1939 bis April 1942

RM 67.20 ✓

Gemäß Tarif U/3 - Abtransport

*gezahl 3725*  
*Zahlung angewiesen*



Sämtliche Aufträge werden auf Grund der Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen (ADSp) - Fassung vom November 1930 -, die durch den Herrn Reichsverkehrsminister mit Anordnung vom 29. 12. 39. für rechtsverbindlich erklärt worden sind (vgl. Deutscher Reichsanzeiger und Preußischer Staatsanzeiger Nr. 4 vom 5. 1. 40. und Nr. 9 vom 11. 1. 40.), sowie der Bedingungen der Reichsverkehrsgruppe Spedition und Lagerei, Fachgruppe Möbeltransport, ausgeführt. Gerichtsstand Berlin.

6. Lagermiete für Leerlift für den 1. Monat

**Geprüft**  
Deutsche Spedition G m b H. Berlin  
Zweigniederlassung Hamburg

durch *me* zur gefl. Vergütung

Anlage: 1 Ablieferbescheinigung Nr. ....

2452

Zahlbar innerhalb von 5 Tagen

auf Bankkonto: .....

Postscheckkonto: Dresdener Bank Borgfelde 30918

**Max Louwien**  
 Transport u. Spedition  
 HAMBURG 35  
 Westf. 5, Tel. 26 92 53

Hamburg, den .....

An Speditionsfirma 15.4.42.

Ulrich Rieck & Söhne  
 HAMBURG

# RECHNUNG

betr.: Abtransport von Auktionsgut.

Ihr Zeichen: ..... Aktenzeichen Gestapo .....  
 Ihr Anlieferauftrag Nr. Engl. 3725 vom .....  
 Eigentümer: ..... 24.52 ..... 26.3. ....  
 Sendung: ..... Hirschfeld usw. = ..... Meter ..... kg  
 von Lagerort ..... nach ..... 110 .....  
 für Auktionator: Sandtorkai ..... Neuerwall 25 .....

Gemäß Tarif U/2 - Abtransport

- |  |               |      |
|--|---------------|------|
| 1. Abfuhr und Anlieferung .....                        | Meter .....   | kg   |
| 2. Schnee- u. Eiszuschläge am .....                    | auf ..... 110 | RM % |
| 3. Schwergewichtszuschlag:                             |               |      |
| .....  | Stück .....   | RM   |
| .....  | " .....       | "    |
| .....  | " .....       | "    |
| 4. Metergeld .....                                     | Meter .....   |      |
| 5. Rücktransport des Leerlifts einschl. Absetzen ..... |               |      |
| 6. Lagermiete für Leerlift für den 1. Monat .....      |               |      |

RM

3.-- ✓

**Geprüft**  
 Deutsche Spedition G m b H. Berlin  
 Zweigniederlassung Hamburg

durch Mc zur gefl. Vergütung

Anlage: 1 Ablieferbescheinigung Nr. ....

2452

Zahlbar innerhalb von 5 Tagen

auf Bankkonto: .....

Postscheckkonto: Dresdner Bank Borgfelde 30918

**K Louwien**  
 Transport u. Spedition  
**HAMBURG 35**  
 str. 5. Tel. 26 92 53

Hamburg, den 15.4.42.

An Speditionsfirma

Ulrich Pieck & Söhne  
HAMBURG

# RECHNUNG

betr.: Abtransport von Auktionsgut.

Ihr Zeichen: .....  
 Ihr Anlieferauftrag Nr. ENGL. 3725 ..... Aktenzeichen Gestapo .....  
 Eigentümer: ..... 2452 ..... vom 26.3. .....  
 Sendung: Hirschfeld usw. ..... Meter 110 ..... kg  
 von Lagerort Sandtor Kai ..... nach Neuerwall 25 .....  
 für Auktionator: Wilhelm Schling .....

Gemäß Tarif U/2 - Abtransport

		RM
1. Abfuhr und Anlieferung	Meter <u>110</u> kg	<u>8.--</u> ✓
2. Schnee- u. Eiszuschläge am	auf ..... RM %	
3. Schwergewichtszuschlag:		
.....	Stück ..... RM	
.....	" ..... "	
.....	" ..... "	
4. Metergeld	Meter ..... RM	
5. Rücktransport des Leerlifts einschl. Absetzen	..... RM	
6. Lagermiete für Leerlift für den 1. Monat	..... RM	
		<u>8.--</u> ✓

**Geprüft**  
 Deutsche Spedition GmbH, Berlin  
 Zweigniederlassung Hamburg RM

durch Mes zur gefl. Vergütung

Anlage: 1 Ablieferbescheinigung Nr. 2452

Zahlbar innerhalb von 5 Tagen

auf Bankkonto: Dresdner Bank Borgfelde 30918

Postscheckkonto: .....

# Ablieferbescheinigung Nr. 2452

5  
Spediteur

für den Spediteur  
mit / ohne Begleitsendung laut besonderer Ablieferbescheinigung.

Der unterzeichnete Auktionator bestätigt hiermit, die nachstehend unter A. genannte Sendung ordnungsgemäß empfangen zu haben. Er erkennt an, sich von der vollständigen Entladung des Möbelkoffers überzeugt zu haben. Unregelmäßigkeiten lagen nicht vor - Unregelmäßigkeiten siehe Rückseite.

Hamburg, den 26. März 1942

ULRICH RIECK & SOHNE  
Zweigniederlassung Hamburg

ppa. *[Signature]*  
Stempel und Unterschrift des Auktionators

Betr.: Aktenzeichen: a) des Spediteurs *[Handwritten]*  
b) der Gestapo *[Handwritten]*

Name des Eigentümers: *[Handwritten]*

A. 1 Stück Möbellift: \*  
Sendung: \* Signatur / Nr.:

*SE 6 1 Kiste gelb lackiert*

Gesamtkollizahl: ..... Maße: ..... Gewicht: *110* kg

Abzunehmen am: ..... Uhr: ..... Lagerort: *Hildberg-Kanal*

Anzuliefern an: *[Handwritten]*  
(Name des Auktionators)

Straße: *[Handwritten]* Lokal: *[Handwritten]*

B. Die zur Sendung gehörende nachstehend genannte Begleitsendung wird nach Empfang ordnungsgemäß behandelt.

Vom Möbelspediteur auszufüllen

### Bemerkungen

der Möbelspeditionsfirma: **Max Louwien** 25. März 1942

Der leere Möbelkoffer \* wurde abgestellt auf Standplatz

Sonstige Bemerkungen:

\* Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Stempel und Unterschrift des Möbelspediteurs